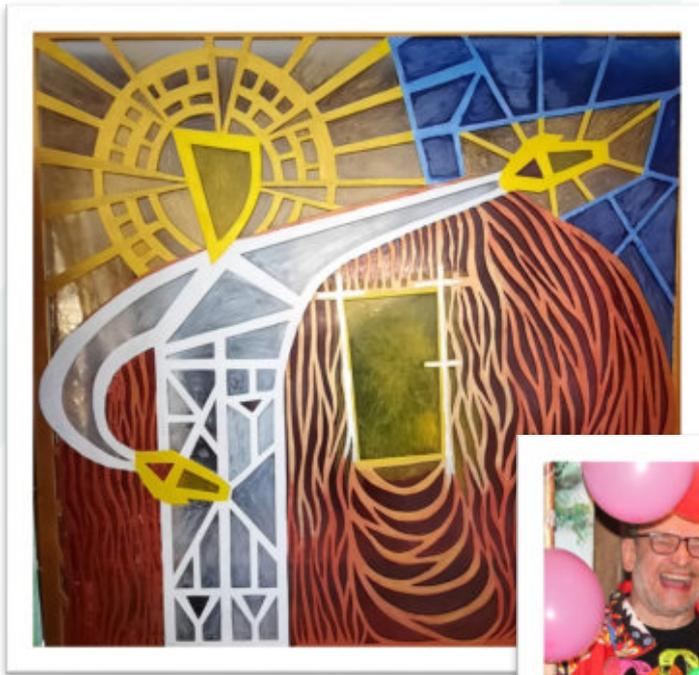


Freundesbrief

zum Sommer 2022



Geistliches Vorwort

Lebensträume

*Träumte ich mein Leben
so lebte ich einen Traum
von stetem Geben und Nehmen
in einem geschützten Raum
In dem wir
Lachen und Weinen
Streiten und Lieben
frei sind und geborgen
und
vor allem nicht allein.*

Der Diest-Hof bietet Lebensraum für viele Menschen. Zum Wohnen. Zum Arbeiten. Zum Erholen. Zum Pflegen. Zum Heilen. Zum Beten. Zum Denken. Zum Austausch über Gott und die Welt. Und vielleicht werden einige Lebensträume wahr. Da wir fehlerhafte Menschen sind, ist der Lebensraum Diest-Hof auch von negativen Lebensäußerungen und Einflüssen durch uns gefüllt. Zur Fülle dieses Lebensraumes gehört aber auch ein Miteinander der gegenseitigen Achtung, um ein würdevolles und sinnerfülltes Leben zu führen.

Einander Raum geben

Alle Facetten des Lebens kennenlernen. Den Anderen an unserer Seite mitnehmen und sich selbst mitnehmen lassen. Der Diest-Hof will Raum geben zur Entfaltung eines Daseins, welches vom christlichen Menschenbild geprägt ist. Und so befinden sich Christen und Humanisten im gemeinsamen Raum Diest-Hof. Der Diest-Hof nicht nur als Wohnstätte, sondern als Raum für ein ereignisreiches, sinnvolles und würdevolles Leben.

*Lasst uns einander Raum geben
Wo wir unsere Träume leben
Leben gestalten
Nicht an eigenem Ich aufhalten
Einander beschützen
Und doch freie Räume geben
Das ist mein Traum vom Leben.*

W. Srugies
Psychiatriediakon

Grußwort des Vorstandes

Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes!



Wenn Sie diesen Freundesbrief in den Händen halten, sind wir auf dem Diest-Hof mitten in den Vorbereitungen für das Sommerfest, am Sonnabend, dem 18. Juni – ab 14.00 Uhr. Endlich, nach 2 Jahren, können wir wieder zu einem öffentlichen Fest einladen. Das Thema lautet: „Lebensträume – einander Raum geben“. Der Auftakt erfolgt durch den Spielmannszug aus Seyda. Eine musikalische Andacht werden Frau Pfarrerin Judith Kölling aus Elster, Kreiskantor Michael Weigert aus Zahna und die Musikerinnen und Musiker sowie die Sängerinnen und Sänger des Diest-Hofes gestalten. Die kulturellen Programmpunkte bilden u.a. die Theatergruppe „AugustinusDiestler“, die Trommelgruppe des Diest-Hofes, die „Heidetenöre“ sowie die „Tanzmäuse“ aus Le-

bien. Für die Kinder gibt es u.a. ein Puppentheater mit Frau Mandy Maatz, das Indianerdorf des Zirkus Hein, eine Spielestrecke und die Garteneisenbahn. Viele Stände – einschließlich des Secondhandladens – und Mitmach-Angebote werden das Fest bereichern. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gut gesorgt. Langsam normalisiert sich auch sonst das Leben und die Arbeit auf dem Diest-Hof. Wir lernen, mit dem Corona-Virus zu leben. Für den heilpädagogischen Bereich haben wir zum 1. März einen Leiter eingestellt. Herr Merten stellt sich im anschließenden Beitrag vor. Mit dem Diakonischen Werk Dessau wurde am 25. April eine Kooperation begonnen. Mit Blick auf das Jubiläum - 140 Jahre Diest-Hof - im kommenden Jahr, werden wir eine „Zukunftswerkstatt Diest-Hof“ einrichten. Gemeinsam mit Fachleuten und unserem Kooperationspartner wollen wir die Weichen für die nächsten 15 bis 20 Jahre stellen. Das Hauptproblem wird dabei die Absicherung der Dienste und Angebote mit dem notwendigen Personal sein. Deshalb wird das Thema Personalentwicklung für die Zukunftsplanung von großer Bedeutung sein. Wir werden Sie in unseren Freundesbriefen über die Ergebnisse

informieren. Ich danke Ihnen für alle Hilfe und Unterstützung und grüße Sie – auch im Namen des Kuratoriums – herzlich vom sommerlichen Diest-Hof und wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Zeit. Herzliche Grüße auch vom Redaktionsteam des Freundesbriefes – wie hier auf dem Foto zu sehen von rechts nach links: Karsten Becker, Sophie Friedrich, Werner Srugies, Marie Schuck, Angela Höse und Andreas Gebhardt.



Ihr Andreas Gebhardt

Vorstellung des Heilpädagogischen Leiters

Lieber Freundeskreis des Diest-Hofes,

seit 10 Jahren lese ich als Mitglied regelmäßig mit Begeisterung diesen Brief und auch die Vorstellungen neuer Mitarbeitenden. Nun darf ich selber eine schreiben: Im März begann mein Dienst als Heilpädagogischer Leiter, eine neu eingerichtete Stelle. Als Diakon/Sozialpädagoge aus dem Rauhen Haus in Hamburg und Diakoniewissenschaftler, habe ich mich nach 10 Jahren Kirchengemeindedienst und 14 Jahren Altenhilfe, für den Dienst am Menschen mit Behinderung entschieden. Ganz in der Nähe meines Wohnortes Leetza, in dem ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern in einem alten Bauernhaus lebe. Eine Strecke, die sich gut mit dem Fahrrad schaffen lässt, außer der Wind kommt mal wieder von vorne.



Begeistert haben mich beim Diest-Hof vor allem die Berichte über das Zusammenleben unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und mit den Mitarbeitenden. Da war eine besondere Gemeinschaft, ein besonderer Geist zu spüren. Jetzt bin ich nicht mehr nur Leser, sondern mittendrin und ein Teil geworden. Da ist zum Beispiel unsere Mittwochsandacht, die endlich wieder stattfinden darf. Wir nehmen uns Zeit: Für Gott. Für uns selbst. Für die Gemeinschaft. Auch hier kann ich in der kleinen Band mein Gitarrespielen mit einbringen. Musik bereitet mir große Freude.

Viele Aufgaben warten auf mich, einige Themen durfte ich in der kurzen Zeit schon begleiten. Besonders denke ich hier an die Umstellung und der damit verbundenen Herausforderung für unserer Bewohnerinnen und Bewohner, die jetzt mit dem öffentlichen Nahverkehr in die Werkstatt nach Jessen fahren. Dahinter steckt die Idee, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Und damit hoffentlich auch immer die Frage an die Betroffenen verbunden, welche Hilfe und Unterstützung sie benötigen, um gut und zufrieden leben zu können. So wie Jesus Christus uns das täglich auch fragt.

Von einer schon historischen Seite kann man mich beim diesjährigen Sommerfest kennenlernen, als ehemaliger Eisenbahnbeamte im nichttechnischen allgemeinen Dienst, lasse ich den Zug am Haus am Teich hoffentlich pünktlich abfahren. Auf ein Kennenlernen in der nächsten Zeit freue ich mich sehr.

*Herzlicher Gruß
Guido Merten*

Sport auf dem Diest-Hof

Unter dem Motto „*Mach mit, bleib fit*“ bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Sportstunde an. Diese wird immer sehr rege und gerne genutzt. Bei manch einem dauert es ein Weilchen, eh der innerer „Schweinehund“ überwunden ist, dann aber ist die Freude wieder groß in der Gruppe Spaß zu haben.

Sport baut Stress ab, macht gute Laune, ist gut für die Psyche, man wird ausgeglichener – Ein Jeder merkt, man fühlt sich einfach besser. Regelmäßige Bewegung stärkt auch Herz, Kreislauf, Muskeln und Gelenke.

An erster Stelle steht jedoch stets Spaß dabei zu haben. Es wird darauf geachtet, dass der Körper in gewissem Maße belastet wird, ohne ihn jedoch zu überlasten. Als Hilfsmittel nutzen wir u.a. Steppbretter, Hula Hoop Reifen, Gymnastikbälle und Therabänder. Alle Teilnehmer trainieren auch ihre Beobachtungen und Konzentrationsfähigkeit bei den Koordinationsübungen, jeder achtet selbst darauf, dass es ihn nicht übermäßig belastet.



G. Hoppe; Wohnbereiche am Rüstzeitheim



Bewohnerurlaub 2022

Nun endlich konnten wir, die Bewohner und Mitarbeiter aus dem Haus am Teich, es wagen in den Urlaub zu fahren. Bei Sonnenschein und blauem Himmel ging es los an die Ostsee nach Usedom. Dort waren wir auf einem Reiterhof in Kölpinsee untergebracht. Wir haben jeden Tag tolle Ausflüge gemacht. An einem Tag unternahmen wir eine Kremserfahrt an der Küste entlang, an einem anderen besuchten wir Karls Erdbeerhof. Wir statteten sogar unserem Nachbarland Polen einen Besuch ab. Natürlich waren wir auch am Strand und hielten unsere Füße in die noch kalte Ostsee. Die 10 Bewohner haben es sehr genossen und wären gerne länger geblieben. Nächstes Jahr kommen wir wieder.

F. Freywald; Haus am Teich



Teamtage im Haus Alte Gärtnerei

Laut Definition ist ein Team eine Gruppe von Personen, die gemeinsam an einer Aufgabe arbeiten. In unserem Fall arbeiten wir täglich daran, die uns anvertrauten Menschen im täglichen Leben zu begleiten und zu unterstützen.

Wir haben jedes Jahr einen Tag, an dem wir aber auch an uns als Team arbeiten können und ge-

meinsam, als eine Einheit, Zeit miteinander verbringen können, um dann gestärkt und motiviert wieder unserer täglichen Arbeit nachzugehen.

Wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit, jedes Jahr einen Teamtag verbringen zu dürfen und freuen uns schon sehr auf nächstes Jahr.



S.Friedrich; Haus Alte Gärtnerei

Bekanntes Gesicht im neuen Bereich

Zum 1. April 2022 ist Herr Fischer in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Nach 12 Jahren im Wohnbereich wollte ich mich anderen Aufgaben widmen und habe die Stelle in der Landwirtschaft übernommen. André Bergholz und ich begleiten von Montag bis Freitag 14 Bewohner. Wir unterstützen sie und leiten sie bei den verschiedensten Arbeiten an.

Zu den Aufgaben der Landwirtschaftsgruppe gehören säen, pflanzen, Beetpflege, ernten von Obst und Gemüse, pflegen der Grün- und Außenanlagen auf dem gesamten Diest-Hof sowie die Versorgung der Tiere.

Sehr wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit unserer Zentralküche, denn alles was geerntet wird, verarbeiten die Küchenfrauen zu leckeren Speisen. Es ist schön für unsere Bewohner zu erkennen, wie wichtig ihre Arbeit ist und dass sie gebraucht werden.



S. Dittmann; Tagesförderung/ Bereich Landwirtschaft

Feste und Feiern im Haus Waldblick

Faschingsfest



Frühling, Sommer, Herbst, Winter und ... richtig: die fünfte Jahreszeit heißt Karneval/ Fasching! Singen, Tanzen, Lachen, Verkleiden und Maskieren, für ein paar Stunden das Alltagsleben vergessen und in eine andere Rolle schlüpfen. Lebensträume können wahr werden. Mit Begeisterung haben sich die Bewohner und Mitarbeiter auf das lang ersehnte Faschingsfest gefreut.

Frauentagsfeier

Am 8. März 2022 konnte nach zweijähriger, Corona bedingter Pause endlich wieder eine Frauentagsfeier stattfinden. Für die Damen haben wir für unsere Frauentagsfeier ein ganz besonderes Highlight überlegt. Jede Bewohnerin konnte sich einen großen Eisbecher aussuchen. So wird Eis essen zum Abenteuer für die Sinne.



K. Becker; Haus Waldblick

Der neue Bewohnerbeirat

Der neue Bewohnerbeirat möchte sich gerne vorstellen. Im November letzten Jahres gab es neue Wahlen auf dem Diest-Hof. Jeder, der wollte, hatte die Möglichkeit von 9.00-16.00 Uhr in der neuen Scheune wählen zu gehen. Gegen 17.00 Uhr stand das Ergebnis fest, der neue Bewohnerbeirat besteht aus: T.Köppe, H.Schubotz, S. Besenhardt, B. Hesse, P. Schöne. Unterstützung erhalten sie von der Mitarbeiterin P.Friedrich. Einmal im Monat finden Sitzungen in der Scheune statt, leider mussten wir durch die Pandemie diese vermehrt absagen. Bei den Sitzungen des Bewohnerbeirates werden verschiedene Inhalte besprochen. Jedes Mitglied macht sich im Voraus Gedanken über Themen die besprochen werden sollen, außerdem haben die Mitglieder immer ein offenes Ohr für ihre Mitbewohner. Das nächste Ziel ist eine Feier, wo der Beirat sich noch einmal bei allen vorstellt und jeder die Möglichkeit hat offene Fragen zu stellen.



P. Friedrich

Von der „alten“ Mitarbeitervertretung

Verehrte Leserinnen und Leser,

nachdem diese Zeilen fertig gestellt sind, der Freundesbrief versendet und wir in den neuen Artikeln stöbern können, ist bereits die neue Mitarbeitervertretung gewählt. Für die kommenden 4 Jahre wird sie sich neu zusammenfinden, beratende Gespräche mit der Geschäftsführung sowie den Kollegen führen oder an organisatorischen Belangen mitarbeiten. Die MAV wird sich fortbilden, neue Erfahrungen sammeln, Rückschläge aushalten.

Seit 12 Jahren engagiere ich mich im Rahmen der MAV und bin darin gewachsen, immer beide Seiten zu betrachten. Verurteilt ist schnell; und die eigene Meinung bestätigt zu wissen ist ebenfalls keine Kunst. Aber Kollegen beizustehen, deren Ansichten man nicht teilt, deren Verwerfungen nur zu offensichtlich verurteilt werden, das erfordert Übung und Objektivität.

Mitunter steht man mit seiner Meinung ganz allein da. Wer sich aber dieser Herausforderung bewusst stellt, sich umfassend Informationen stets von beiden Seiten einholt und sich daraus einen Standpunkt bilden kann den er auch vertritt- der genießt die Freiheit, Angriffen nicht wehrlos ausgesetzt zu sein.

In der Politik sehe ich Ähnlichkeiten. Diplomatisches Geschick ist erforderlich, aber leider eine Rarität. Die Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine sind gescheitert, die Situation ist eskaliert, der Schuldige verurteilt. Abweichende Ansichten zu äußern, oder sich umfassend mit dem Prozess der Kriegserklärung auseinanderzusetzen ist mittlerweile für Personen der Öffentlichkeit gefährlich.

Dabei ist ein vorschnelles Urteil über Meldungen, die nur einer einzigen Quelle entstammen, immer problematisch. Nachplappern, vorverurteilen, mobben- der einfachste und sicherste Weg, um sich in der Mitte der Gesellschaft verstecken zu können.



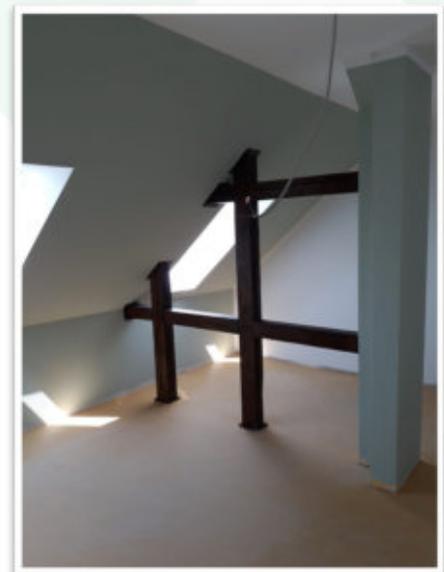
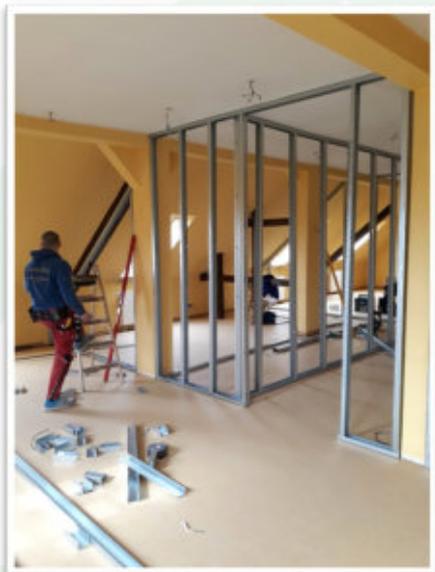
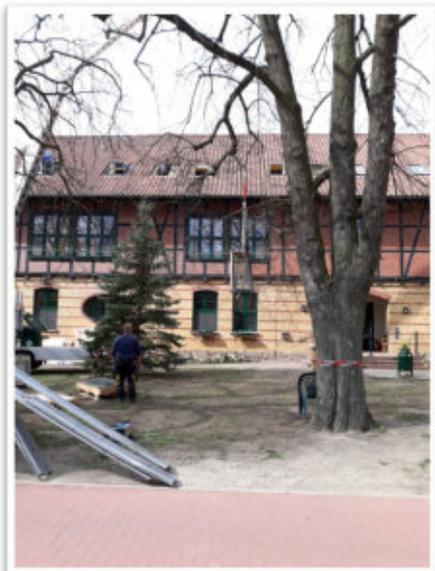
Mein Credo ist es, diese Entwicklung zu durchbrechen, wach und kritisch zu bleiben und andere Menschen ebenfalls darin zu ermuntern, sich nicht von einseitiger Meinungsbildung vereinnahmen zu lassen.

Ich wünsche uns allen Mut und Freude am fairen Miteinander und natürlich ein freudiges Wiedersehen an unserem Sommerfest.

Heidi Weisbach, MAV

Vom Baugeschehen

Im 1. Halbjahr wurde der ehemalige Saal im Haus Waldblick umgebaut. Es wurden 4 Einzelzimmer und ein Wohnzimmer mit Küchenzeile eingebaut. Auch sämtliche hölzerne Dachfenster in diesem 2. Obergeschoss wurden durch Kunststofffenster ersetzt. Die Sanitäranlagen wurden ebenfalls saniert. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird auch das zentrale Treppenhaus vorgerichtet.



Im Juli beginnt der Abriss des Grünen Hauses. Im August wird mit dem Neubau begonnen. In diesem Haus wird die künftige Zentralküche, der Bereich der Landwirtschaftsgruppe, der Bereich Technik sowie der Hauswirtschaftsbereich und im Obergeschoss die Verwaltung, das MAV-Büro, der Konferenzraum und verschiedene Lagerräume etabliert. Mit der Fertigstellung rechnen wir zum Jahresende 2023. Während der Bauphase wird der Secondhandladen geschlossen. Die Gruppe von Frau Iversen wird im jetzigen Gruppenraum der Landwirtschaft arbeiten; die Landwirtschaftsgruppe erhält einen Container.



Termine/ Veranstaltungen 2022

18. Juni, 14.00 Uhr

17. September, 10.00 Uhr

5. Oktober, 10.45 Uhr

2. Dezember, 17.00 Uhr

6. Dezember, 14.00 Uhr

Sommerfest

Mitgliederversammlung

Erntefest

Adventsmarkt

Adventstreffen der Ruheständler mit Vertretern
des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung

Spendenaufruf



Wir rufen für Spenden an den Förderkreis Sumy-Hilfe e.V. auf, dessen Entstehung und Unterstützung mit dem Diest-Hof in Verbindung steht. Der Förderkreis unterstützt die Arbeit mit Menschen mit Behinderung in den Bereichen Bildung, Arbeit und Familie in und um Sumy in der Nordost-Ukraine. Es werden jährlich wiederkehrend Hilfstransporte organisiert. Seit Kriegsbeginn wurde die Unterstützung weiter aktiviert. In Härtefällen werden Kosten für Sonderausgaben/Hilfsmittel in Familien mit Menschen mit Behinderung sowie Lebensmittel finanziert. Weiterhin werden Kriegsflüchtlinge, die in Elster und Umgebung – auch aus Sumy – aufgenommen wurden, unterstützt. Nähere Informationen können Sie gern beim Verein erfragen: Förderkreis Sumy-Hilfe e.V., Am Krummensee 26d, 15711 Königs Wusterhausen.

Bitte geben Sie auf der Überweisung ihre Anschrift an. So erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Ihre Spende überweisen Sie gern direkt an den Förderkreis Sumy-Hilfe e.V., BIC: GENODED1DKD; IBAN: DE17350601901566436015 (KD-Bank Duisburg)



Kontakt:

Tel.: 035387 7010

Fax: 035387 42268

Email: info@diest-hof.de

Internet: www.diest-hof.de

Diakonie 
Diest-Hof Seyda

Impressum:

Diakonische Einrichtung für erwachsene
Menschen mit vorwiegend geistiger und
geistiger und mehrfacher Behinderung

OT Stadt Seyda
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)

Träger:

Diakoniewerk „Gustav von Diest“
Seyda/ Jessen e.V.

Amt. Kuratoriumsvorsitzende:
Martina Schwarzer

Vorstand:

Diakon Andreas Gebhardt

Bankverbindungen des Diest-Hofes

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE97 8102 0500 0004 4757 00

BIC: BFSWDE33MAG

Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31

BIC: NOLADE21WBL

Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Diakoniewerkes
„Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e.V. unterstützen?
Informationen finden Sie unter www.diest-hof.de.
Gern informieren wir Sie auch in der Einrichtung.
Anfragen/ Terminabsprachen bitte unter
Tel.: 035387/ 7010

LEBENSSTRÄUME

RAUM

**E
I
N
A
N
D
E
R**

**G
E
B
E
N**

Sommerfest

18.06.2022 ab 14.00 Uhr

Diakonische Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung
Glücksburger Str. 7/ 06917 Jessen (Elster)